

Krismer: Die ÖVP fährt uns mit dem neuen Öffi-Angebot 2020 an die Klima-Wand

Utl.: Grüne NÖ: „ÖVP Niederösterreich macht homöopathische Klimapolitik mit neuem Verkehrsplan“ =

St. Pölten (OTS) - Herbe Kritik gibt es von der Grünen Landessprecherin Helga Krismer hinsichtlich der Änderungen in der Ostregion ab 2020: „Die nächsten 10 Jahre entscheiden darüber, ob wir der Klimakrise die Stirn bieten können. Die von Landesrat Schleritzko präsentierten Änderungen sind langjährige Forderungen aus den Regionen bzw. BürgerInnen. Daher ist das als Minimalansatz festzulegen. Für mehr hat die ÖVP der Mut verlassen und somit ist das vom Landesrat vorgestellte Paket keine große Therapie - die Dosis darf als homöopathisch betrachtet werden in einem Land, wo 44 % der Klimaverursacher auf dem Verkehr beruhen“, sieht Helga Krismer eine historisch vertane Chance.

Das Land Niederösterreich gibt für den Verkehrsverbund Ostregion nächstes Jahr so viel Geld aus, wie die Umfahrung Zwettl gekostet hat mit 153 Mio Euro. Das ist nicht viel Geld in der Fläche des Landes. „Wir brauchen in Niederösterreich eine ernstgemeinte Verkehrswende und dafür muss richtig viel Geld in die Hand genommen werden. Wir haben nicht mehr die Zeit für Kleinklein“, ist Helga Krismer über die Fehleinschätzung der ÖVP in Sachen Klimakrise erbost.

~

Rückfragehinweis:

Michael Pinnow
Pressesprecher der Grünen NÖ

Die Grünen im NÖ Landtag
Neue Herrengasse 1/Haus 1/2. Stock
3100 St. Pölten
Telefon Büro: 02742/9005 16702
Telefon mobil: 0676/944 72 69
michael.pinnow@gruene.at
www.noee.gruene.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/67/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0142 2019-11-19/12:52

191252 Nov 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191119_OTS0142